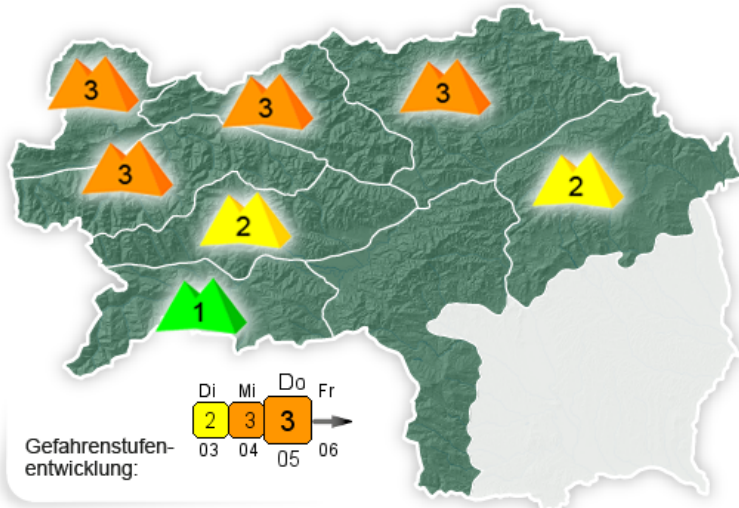




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag den 05.01.2017**
(herausgegeben: Mittwoch, 04.01.2017, 15:53 Uhr)



R1 Nordstau-
gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und
Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das
Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht
innerhalb frischer
Schneeeauflage

Tiefwinterliche Verhältnisse in den Nordstaugebieten mit Sturm, Neuschnee und Kälte: Frischer Triebschnee auch waldnah!

Gefahrenbeurteilung

In den gesamten Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern herrscht erhebliche Lawinengefahr, an der Tauernsüdseite und im östlichen Randgebirge ist die Lawinengefahr mäßig. In den übrigen Regionen wird aufgrund von Schneemangel noch keine Gefahrenstufe ausgegeben. Der Sturm bläst Gipfel und Grate ab, die Einwehungen reichen dafür weit herunter. Damit wurden die bisher vorwiegend schattseitig aufgetretenen Schwachschichten (kantige Formen und Oberflächenreif) vom Neu- und Trieb Schnee zugedeckt, und es bildeten sich weitere Schwachschichten in Form weicherer Schneeeinlagen, die in allen Hangrichtungen auftreten und bis in die Waldbereiche herunter vom Triebschnee überdeckt werden können. Eine Lawinenauslösung der gebundenen Schneetafel ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Derzeit gehen die Gefahrenstellen im Tourenbereich von Schwachschichten aus, die sich einerseits schon im Laufe des Winters ausgebildet haben (kantige Schneekristalle unter einer geringmächtigen Altschneedecke), andererseits erst vor kurzem entstanden sind (Oberflächenreif im Zuge der nächtlichen Ausstrahlung während des letzten Hochdruckgebietes). Mit der aktuellen Schneefallperiode wurden diese Schwachschichten von einer kalten und schlecht bindenden Neuschneeeauflage überdeckt. Je nach Windeinfluss können im Neuschnee weitere potenzielle Bruchflächen in Form weicherer Schneeeinlagen entstehen!

Wetter

Über das Sturmtief „Axel“ gelangt feuchtkalte Nordseeluft zu uns. Entlang der Nordalpen und Niederen Tauern schneit es über Nacht zum Teil intensiv, am Donnerstagvormittag noch mäßig. Am Nachmittag lassen die Schneefälle nach, in der Nacht auf Freitag lockern die Wolken vorübergehend auf. Die Alpensüdseite bleibt wetterbegünstigt, hier ziehen nur ab und zu Wolken mit einzelnen Schneeschauern durch. Auf den Bergen weht stürmischer Nordwestwind, der am Alpenostrand (Hochschwab-Veitsch-Rax) Orkanstärke erreicht. Die Temperaturen liegen in 1.500m bei -12 Grad und in 2.000m bei -16 Grad.

Tendenz

Am Dreikönigstag nimmt die Bewölkung weiter ab, im Nordstaugebiet kann es anfangs noch unergiebig schneien. Der Wind dreht auf Nord und wird ein wenig schwächer, die Temperaturen gehen aber noch weiter zurück (-21 Grad in 2.000m!). Der Samstag verläuft zeitweise sonnig, am Sonntag folgt weiterer Schnee. Es bleibt kalt und damit verzögert sich die Setzung der Schneedecke.

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

